



Medienmitteilung

Datum: 20.10.2022

Diensthund Gino enttarnt Haschisch im Teddypelz

Kürzlich führten Mitarbeitende des Bundesamts für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG) Kontrollen im Transit-Paketverkehr durch. Bei einem Paket machte Diensthund Gino eine positive Anzeige, woraufhin im Innern eines Teddybären insgesamt über drei Kilogramm Haschisch zum Vorschein kamen.

Zürich-Flughafen (ZH): Bei einer am 12. Oktober 2022 durchgeführten Kontrolle von Transitpaketen am Flughafen Zürich zeigte der fünfeinhalbjährige Diensthund Gino bei einer der Sendungen an. Sie hätte von Johannesburg nach Madrid gelangen sollen. Beim anschliessenden Röntgen stellten die BAZG-Mitarbeitenden ungewöhnliche Päckchen fest, woraufhin sie die Sendung öffneten. Zum Vorschein kam ein Teddybär, der allerdings überraschend schwer war – und zwölf Päckchen Haschisch mit einem Gesamtgewicht von rund 3,2 Kilogramm enthielt, wie sich nach dem Aufschneiden des Plüschtiers zeigte. Das Betäubungsmittel wurde sichergestellt und der Kantonspolizei Zürich übergeben.

Die Eidgenössische Zollverwaltung heisst seit dem 1. Januar 2022 Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Es gehört zum Auftrag des BAZG, Waren, Personen und Transportmittel lage- und risikoabhängig zu kontrollieren. Der Namenswechsel ist Teil des Transformationsprogramms DaziT, mit welchem die Digitalisierung vorangetrieben und die Ausbildung in den drei Kontrollbereichen vereinheitlicht wird. So wird das BAZG in Zukunft noch besser in der Lage sein, an der Grenze für eine umfassende Sicherheit von Bevölkerung, Wirtschaft und Staat zu sorgen.

Für Rückfragen:

Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG),
Medienstelle
Tel. 058 462 67 43, medien@bazg.admin.ch

Beilagen:

Bilder: Gino, Teddybär und sichergestelltes
Betäubungsmittel (Quelle: BAZG)